

**Protokoll der konstituierenden Sitzung
des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 28.08.20132**

Ort: Gemeinschaftshaus Gartenstadt

Beginn: 19.35 Uhr **Ende:** 21.55 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat: Herr Feldmann-Jäger, Frau Fricke, Herr Kriese, Herr Kunz, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völzmann.

TOP 1

Der bisherige Stadtteilversteher **Kurt Feldmann-Jäger** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die Wahl des Stadtteilverstehers wird von Herrn **Scheiwe** durchgeführt. Zur Wahl stellen sich Herr **Feldmann-Jäger** und Herr **Kunz**. In offener Wahl erhalten Herr Feldmann -Jäger 3 und Herr Kunz 4 Stimmen. **Herr Kunz** nimmt die Wahl an.

TOP 3

Herr **Scheiwe** verpflichtet den gewählten Stadtteilversteher Herrn **Kunz**.

TOP 4

Zum stellvertretenden Stadtteilversteher wird Herr **Feldmann-Jäger** einstimmig gewählt.

TOP 5

Herr **Feldmann-Jäger** wird vom Stadtteilversteher verpflichtet.

TOP 6

Herr **Kunz** verpflichtet die bürgerschaftlichen Mitglieder des Stadtteilbeirats (Frau **Fricke**, Herr **Kriese**, Herr **Ramm**, Herr **Völzmann**) per Handschlag.

TOP 7

Zum **Schriftführer** wird Herr **Völzmann** einstimmig gewählt.

TOP 8

Die **Tagesordnung** wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 9

Das **Protokoll** der Sitzung des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 22.05.13 wird ohne Widerspruch genehmigt.

TOP 10

Frau Ralfs stellt sich wieder als Kandidatin für den Seniorenbeirat vor, weil „sich kein anderer aus der Gartenstadt dafür gemeldet hat“. Die Wahl wird vertagt.

TOP 11

- Herr **Feldmann-Jäger** berichtet von einer vorbereitenden Zusammenkunft mit Vereinen und Organisationen.
- 23. - 25. Mai feiert die Gartenstadtgemeinde 50 Jahre Eigenständigkeit. Pastor **Schlender** kann sich ein gemeinsames Fest vorstellen.
- Herr **Scheiwe** berichtet über seine Erfahrungen bei der Planung und Durchführung von Stadtteilfesten. So sollte seiner Meinung nach der Festausschuss aus drei Personen bestehen (Finanzen, Logistik, Öffentlichkeitsarbeit). Ungeklärt sind die Höhe der Gema-Gebühren und die Verfügbarkeit der Festwiese.

- Herr **Feldmann-Jäger** befürchtet, dass diese beiden Gründe nur vorgeschoben sind, um ein Stadtteilfest 2014 zu verhindern.
- Herr **Kunz** bejaht ein Stadtteilfest 2014. Die Federführung sollte beim Stadtteilbeirat liegen, die Durchführung des Stadtteilfestes jedoch bei dem Festausschuss.
- Auf Vorschlag von Frau **Fricke** beschließt der Stadtteilbeirat einstimmig, auf der **nächsten Sitzung (25. September 2013)** gemeinsam mit den interessierten Vereinen und Organisationen einen Festausschuss zu bilden und einen Termin für das Stadtteilfest festzulegen.

TOP 12

Das Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen ist von der Verwaltung den Stadtteilbeiräten übertragen worden. Ein Durchführungsverfahren ist von der Verwaltung nicht vorgeschlagen worden. Im Auftrag des Stadtteilbeirats wird sich Herr **Feldmann-Jäger** um Klärung kümmern.

TOP 13

Herr **Feldmann-Jäger** informiert

- über die Antworten der Verwaltung (Anlage 1) zu Fragen des Stadtteilbeirats bezüglich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Heinrich-Orbahn-Straße und andere beitragspflichtige Maßnahmen an der Beleuchtung in der Gartenstadt.
Anwohner der Heinrich-Orbahn-Straße äußern Zweifel an der Notwendigkeit der Masterneuerung.
- über den Stand der Nahversorgung Gartenstadt. Hierzu verliest er die Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage der FDP-Rathausfraktion zur Nahversorgung Gartenstadt (Anlage 2).
- über die Verkehrssituation im Bereich August-Christian-Horn-Platz. Laut Auskunft der Verwaltung soll die Situation der Fußgänger und Radfahrer bis zum Beginn des Baumarktes verbessert werden.

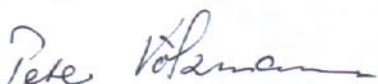
TOP 14

Der Stadtteilbeirat stimmt einstimmig dem von Herrn **Feldmann-Jäger** eingebrachten Antrag (Anlage 3) zur „**Radverkehrsanbindung der Entwicklungsfläche Nord an das Radwegenetz**“ (nach Streichung der Wörter „*einseitig (in beiden Richtungen befahrbar) auf der Ostseite der Straße*“ im letzten Absatz der Begründung) zu. Herr **Friedhelm Brandt** weist hin auf die alten Forderungen nach dem Bau eines Fuß-/Radweg Prensfelderweg vom Hahnknüll bis Tierpark und einem Fuß-/Radweg Stoverseegegen vom Bahnübergang zur Eulerstraße. Herr **Feldmann-Jäger**: Zum Prensfelder Weg steht noch eine Antwort der Verwaltung aus, dazu der Hinweis, dass in 30er-Zonen keine Radwege gebaut werden.

TOP15

Aus der Einwohnerschaft wird Vorstellung der neuen Mitglieder des Stadtteilbeirats gewünscht. Frau **Fricke** und Herr **Kriese** stellen sich kurz vor. Zum Thema Nahversorgung wird darauf hingewiesen, dass es keinen Hinweis auf eine dringend notwendige Schallschutzwand zu den angrenzenden Grundstücken der Fraunhoferstraße gibt.

Für die Richtigkeit



Peter Völzmann (Protokoll)



Horst Kunz (Stadtteilvorsteher)